



Öffnungsschritte für Sportler

Tiroler Tageszeitung/Sonntags Ausgabe | Seite 62 | 8. Dezember 2021
Auflage: 79.440 | Reichweite: 252.000

SPORTUNION Österreich



Manche Veranstalter (wie im Bild der Innsbrucker Stadtlauf) behelfen sich mit rigiden Covid-Konzepten, andere verschieben ihre Events.

Foto: Webhofer

Öffnungsschritte für Sportler

Heute sollen Öffnungsschritte nach dem Lockdown fixiert werden. Outdoor soll Sport ab kommender Woche stattfinden, indoor ohne Körperkontakt.

Von Florian Madl

Innsbruck – Wiens Bürgermeister Michael Ludwig formulierte gestern im Rahmen einer Pressekonzferenz den weiteren Kurs für die Bundeshauptstadt nach dem Lockdown, österreichweite Bestimmungen sollen erst heute nach einer Sitzung von Landeshauptleuten und Experten folgen. Doch die zumeist defensiven Maßnahmen Ludwigs können als Benchmark gewertet werden. Auf den Sport umgemünzt heißt das: Outdoor-Sport soll demnach stattfinden, in den Hallen gilt der Körperkontakt als Kriterium für eine Durchführung. Demnach wären etwa Klettern,

Schwimmen oder Tennis möglich, Kampfsportarten oder Hallenfußball nicht. Eine Mutmaßung, die Bestätigung könnte heute folgen. Die Inzidenz-Lage könnte darüber hinaus zu regionalen Unterschieden führen. Auch die Auswirkungen auf den Schulsport könnten im Rahmen der morgigen Sitzung neu festgelegt werden.

Sport-Organisationen wie der Dachverband Union drängen jedenfalls mit Nachdruck auf Lockerungen, um „den Vereinssport-Lockdown österreichweit so rasch wie möglich zu beenden und wieder Bewegung in einem kontrollierten Bereich sicherzustellen“. Präsident Peter McDo-

nald fordert für künftige Krisensituationen, dass Nachwuchssport garantiert werde:

„Umso wichtiger ist es, bei den kommenden Lockerungsschritten Sport indoor und outdoor zu ermöglichen.“

Peter McDonald
(Union-Präsident)

Seinem Wunsch zufolge sollen Gruppentrainings ab dem 12. Dezember mit dem 2-G-Nachweis sowie für Schulpflichtige mit dem Ninja-Pass in einem verantwortungsvollen Rahmen wieder erlaubt sein. „Ein sicherer Sportbetrieb kann im Sinne der

Gesundheitsvorsorge des Landes mit den ersten Lockerungsschritten nach dem vierten Lockdown somit wieder ins Laufen gebracht werden.“

Auch Sport-Austria-Präsident Hans Niessl hat vor Beginn des Lockdowns auf das Schließen der Sportstätten reagiert: „Dass nun wieder der gesamte Breitensport eingestellt wird, ist nur schwer nachvollziehbar! Um es auf den Punkt zu bringen: Man hat aus Fehlern, insbesondere in der Kommunikation, leider nicht gelernt! Schon durch die letzten Maßnahmen hat der organisierte Sport – und damit der Gesundheitsmotor des Landes – in dramatischem Ausmaß Mitglieder verloren.“ Sport sei laut Statistik der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) nur zu 0,3 Prozent Infektionstreiber.

Der Präsident des Tiroler Fußballverbands, Josef Geisler, bleibt zurückhaltend, was den Winterbetrieb betrifft. Die alljährliche Hallenmeisterschaft musste schon im vergangenen Jahr abgesagt werden, für heuer hat man noch nicht aufgegeben:

„Man hat aus Fehlern, insbesondere in der öffentlichen Kommunikation, leider nicht gelernt.“

Sport-Austria-Präsident
Hans Niessl vor dem vierten Lockdown

„Wenn es irgendwie in den behördlichen Vorgaben Deckung findet, würde ich das als richtiges Zeichen werten.“ Bei einer Präsidiumssitzung am kommenden Montag will sich der Zillertaler mit seinen Verbandskollegen abstimmen.